

# Vive la France

Die beeindruckenden Gipfel rund um Briançon sind ein großartiges und vergleichsweise günstiges Urlaubsziel, an dem man selbst im August Bergeinsamkeit erleben kann. Ideal gerade auch für Familien, die ihre Kinder an die Faszination Fels heranführen wollen.

**Text und Fotos:** Michael Pröttel

**Z**ugegeben. Ein Katzenprung ist es nicht. Aber Ehrenwort: Gerade für Familien sind diese siebenhundert Kilometer (von München aus) die perfekte Sommerferien-Investition. Und das nicht nur, weil die Berge rechts und links des Flusses Durance von bis zu 300 Sonnentagen verwöhnt werden. Bereits kurz nach dem Col de Montgenèvre, den schon die Römer auf dem Weg vom Po zur Rhone überschritten, wird klar, dass sich die Anreise gelohnt hat. Am Fuß des Passes biegen wir ins wildromantische Vallée de la Clarée ab. Während die Kinder direkt aus dem Auto in den gleichnamigen Bach springen, sortieren wir Eltern auch schon Seile und Karabiner. Der Klettergarten »Le rocher qui répond« ist tatsächlich

**Bei gutem Wetter wollen wir ins Herz der wilden Dauphiné vorstoßen.**

die richtige Antwort, um am Anreise-Nachmittag unsere eingerostete Muskeln zu aktivieren. Und das ohne Gedränge. Obwohl sich die im Talboden gelegenen Plaisir-Touren ideal für Einsteiger eignen, sind gerade einmal drei weitere Seilschaften unterwegs. Einen Tag später wissen wir: Wer bereit ist, einen vierzigminütigen Zustieg wie zum Klettergarten »Paroi de la grotte« in Kauf zu nehmen, hat gute Chancen, tolle Kletterwände selbst im August ganz für sich alleine zu haben.

Mit seinen ansonsten eher weichen Bergflanken ist das Vallée de la Clarée allerdings nur ein sanfter Vorgeschmack auf das, was in den nächsten Tagen folgen soll. Wenn das Wetter mitspielt, wollen wir ins Herz der wilden Dauphiné vorstoßen und mit Kind und Kegel der berühmten Barre des Écrins so nahe wie möglich auf den Pelz rücken. ▷

Melior Pellen-tesque habitant morbi Sub la Grandezza



1



2

### Outdoor-Möglichkeiten en masse

Auf dem Weg zum tief eingeschnittenen Torrent de Saint Pierre wird natürlich in Briançon Zwischenstopp gemacht. Über eine historische Steinbrücke gelangen wir in die Gassen der berühmte Alpenfestung, die mit einer durchschnittlichen Höhe von 1250 Metern als höchstgelegene Stadt der Europäischen Union gilt. Was für uns im Gegensatz zu den netten, kleinen Modegeschäften und den duftenden Crepes-Ständen von untergeordneter Bedeutung ist. Selbst im August ist es hier kein Problem, in den Cafés Platz für alle zu finden. Bei Fanta und Café au lait schmieden wir die nächsten Outdoor-Pläne.

Was gar nicht einmal so leicht ist. In einem Umkreis von weniger als fünf Kilometern hat man rund um Briançon die Qual der Wahl zwischen Wandern, Klettern, Mountainbiken oder Rafting. Wir testen nachmittags auf dem Weg ins Hochgebirge noch die beeindruckende Kletterschlucht von »Le Rif d'Oriol« an, wo der elfjährige Simon seine erste 5c (UIAA VI) schafft. Und lassen den dritten Urlaubstag an einem perfekt temperierten Badesee im Durance Tal ausklingen.

## Die Barre des Écrins ist mit 4102 Metern der südlichste Viertausender der Alpen.

Am darauf folgenden Morgen ist das tosende, milchige Gletscherwasser im Torrent Saint Pierre natürlich eiskalt. Zum Glück erspart eine solide Holzbrücke Kinder- wie Elternfüßen eine qualvolle Furt. Wir stehen am Aufstieg zum Refuge du Glacier Blanche und sind von der Landschaft überwältigt. Schon vom Talboden lassen aus die riesigen Hangflanken erahnen, mit welchen Dimensionen man es hier zu tun hat. Der berühmte Gipfel Barre des Écrins ist mit einer Höhe von 4102 Metern nicht nur der südlichste Viertausender der Alpen, sondern einer der dominantesten Gipfel der Alpen. Erst mehr als hundert Kilometer nördlich werden am Mont Blanc größere Höhen erreicht. Zwar liegt unser Ziel 1560 Meter tiefer. Mit 2542 Meter über dem Meeres-

spiegel nimmt es das Refuge du Glacier Blanche mit vielen Karwendel-Gipfeln aber locker auf. Vor allem aber befindet sich der alte Steinbau bereits in Höhe des wild zerrissenen Glacier Blanche, dessen makellostes Weiß seinem Namen alle Ehre macht.

### Nackt in den Bergsee

Wäre es nicht toll, am nächsten Tag zusammen mit den Kindern den Gletscher zu betreten? Der Hüttenwirt hätte sogar Platz für unsere achtköpfige Gruppe. Was wohl daran liegt, dass die Barre des Écrins-Aspiranten gleich zum Refuge Écrins weiter steigen und die restlichen Bergwanderer meist Tagesgäste sind. Das nächste Mal nehmen wir Gletscherausrüstung mit! Auch im Tal ist es unproblematisch, einen Übernachtungsplatz zu finden. Und noch dazu supergünstig. Gerade einmal 7,10 Euro pro Person (Kinder kosten nur 3,50 Euro) sind im schönen Natur-Campingplatz von Ailefroid zu rappen. Inklusive Zelt, bzw. Wohnmobil.

Nach zwei weiteren Kletter- und Badetagen im Haupttal der Durance wollen wir die sanfte Seite der Dauphiné kennen

lernen. Nur etwa zwanzig Luftlinienkilometer südlich des Refuge Glacier Blanche beeindruckt das Gebirge nicht durch Steilheit, sondern durch Weite. Oberhalb der uralten Steinhäuser von Dormillouse öffnen sich zwei schier endlose, von Dreitausender-Kämmen eingerahmte Hochtäler. Dass wir auf dem eigentlich beliebten Anstieg zu Lac Palluel und Lac Faravel alleine unterwegs sind, hat wahrscheinlich mit dem Schlafgewohnheiten unserer Teenager zu tun. Als erfahrene Berg-Eltern wissen wir, dass Jugendliche nichts weniger motiviert, als in den Ferien wegen einer Bergtour aufgeweckt zu werden. Bei stabilem Wetter kein Problem.

So erreichen wir erst am Nachmittag den knapp 2500 Meter hoch gelegenen Bergsee, können dafür aber splinternackt

(weil eben allein) in sein gar nicht mal so kaltes Wasser springen. Ein stiller Höhenweg, ein Felsplateau mit Hunderten von Steinmännern und natürlich noch der zweite See runden die Tour zu einer wirklich einzigartigen Runde ab.

### Sportklettern im Hochgebirge

Den Höhepunkt des Urlaubs entdecken wir ein paar Tage später in unserem Kletterführer. Auf der anderen Seite der Durance soll ganz weit oben ein Sportklettergarten liegen, der per Pkw erreichbar ist. Genau das richtige Ziel für die Hochsommerwetterlage. Bis Saint Véran, mit 2040 ü. NN die höchste Gemeinde Europas, ist die Straße noch asphaltiert. Dann folgen fünf Kilometer Schotter und nur 250 Meter Zustieg. Und schon befinden

wir uns am 2550 Meter hohen Wandfuß des Klettergarten Nourotchou: Die Routen sind tatsächlich so schön, wie der Führer verspricht, und dank der südseitigen Exposition können wir selbst hier oben (einmal mehr mutterseelenallein) im T-Shirt und kurzer Hose klettern.

Dass wir nach dem Klettern im Bergbach baden und in unseren Bussen übernachten, stört weder den vorbeikommenden Schäfer, noch die vielen Murmeltiere, die an den umliegenden Hängen herumlaufen. Wir nutzen das hochgelegene Basislager für einen krönenden Abschluss nutzen. Am letzten Urlaubstag besteigen die Kinder mit dem Pic de Caramantran ihren ersten Dreitausender. ◀

Service im Überblick → bitte umblättern



3

- 1 habitatem morbis Utris Vivamus atque habitatem
- 2 morbis Utrisraesent Pallinom mauris et Melior
- 3 Pellentesque habitant morbi Subito Vivat

## WANDERN, KLETTERN, BIKEN, RAFTEN – UND NATÜRLICH BADEN

Die französische Kleinstadt Briançon im Département Hautes-Alpes der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur bietet im nahen Umfeld jede Menge Tourenmöglichkeiten



### WANDERUNGEN

**Lac Laramon** (2359 m) und **Lac du Serpent** (2448 m)

mittel	4 Std.
650 Hm	12 Km

**Charakter:** Leichte Bergtour zu zwei kleinen Bergseen  
**Ausgangs- und Endpunkt:** Parkplatz Fontcouverte (1790 m)  
**Route:** Parkplatz – Refuge de Ricou – Lac Laramon – Lac du Serpent – und zurück

**Col du Chardonnet** (2638 m)

mittel	5 1/2 Std.
850 Hm	11 Km

**Charakter:** Bergwanderung durch schönes Hochtal zu einem Bergsattel mit EcrinsBlick  
**Ausgangs- und Endpunkt:** Parkplatz Fontcouverte (1790 m)  
**Route:** Parkplatz – Refuge du Chardonnet – Col du Chardonnet und zurück

**Col d'Arsine** (2348 m)

einfach	6 Std.
500 Hm	16 Km

**Charakter:** Leichte aber ausgedehnte Wanderung. Zuerst auf aussichtsreichem Panorama-Steig, dann in einem wunderschönen Hochtal  
**Ausgangs- und Endpunkt:** Col de Lautaret (2060 m)  
**Route:** Col de Lautaret – Alpe de Villar-d'Arène – Col d'Arsine – und zurück

**Refuge du Glacier Blanche** (2542 m)

mittel	4 Std.
650 Hm	9 Km

**Charakter:** Großartiger Hüttenzustieg in hochalpinem Ambiente. Etwas Trittsicherheit erforderlich  
**Ausgangs- und Endpunkt:** Pré de madame Carle (1874 m)  
**Route:** Pré de madame Carle – Refuge Tucket (Denkmal) – Refuge du Glacier Blanche – und zurück

**Col de Grangettes** (2685 m)

mittel	5 Std.
950 Hm	12 Km

**Charakter:** Schöne Bergwanderung durch ein weites Hochtal zu beeindruckenden Bergsee und aussichtsreichen Bergsattel  
**Ausgangs- und Endpunkt:** Wanderparkplatz Chambran Chalets (1715m)  
**Route:** Wanderparkplatz – Lac de l'Eychauda – Col des Grangettes – und zurück

**Lac Palluel** (2472 m) und **Lac Faravel** (2386 m)

mittel	5 Std.
1050 Hm	13 Km

**Charakter:** Ausgedehnte, aber technisch leichte Rundwanderung zu wunderschönen Bergseen in einmaliger Hochgebirgslandschaft  
**Ausgangs- und Endpunkt:** Wanderparkplatz am Ende des Biaysse Tal (1440 m)  
**Route:** Wanderparkplatz – Dormillouse – Lac Palluel – Lac Faravel – und zurück  
**Tourenkarte Heftmitte:**

**Pic de Caramantran** (3033 m)

leicht	4 Std.
700 Hm	10 Km

**Charakter:** Wunderschöne Rundwanderung in weitem, alpinen Wiesenkegel. Vom Gipfel tolle Aussicht u.a. auf den Monte Viso. Am Gipfelkamm kurz Trittsicherheit erforderlich  
**Ausgangs- und Endpunkt:** Parkmöglichkeit unterhalb Chapelle de Clausis (2350 m), Anfahrt dorthin (wg. Schranke) vor 8 h und nach 18 h möglich  
**Route:** Parkmöglichkeit – Col de Chamoussiere – Pic de Caramantran – Col de St. Véran – Refuge de la Blanche – Chapelle de Clausis – Parkmöglichkeit  
**Alternative:** Auch gut vom Col Agnel (Straßenverbindung nach Italien) her machbar, dann allerdings nicht als Rundtour  
**Tourenkarte Heftmitte:**

**Pic de Caramantran** (3033 m)

leicht	5 Std.
900 Hm	12 Km

**Charakter:** Abwechslungsreiche Bergtour, die zu aussichtsreichem Gipfelrücken führt  
**Ausgangs- und Endpunkt:** Parkplatz Fond de Chaurionde (1967 m) südwestlich von Ceillac

**Route:** Fond de Chaurionde – Lac St. Anne – Col Girardin – Tête Girardin – und zurück

### KLETTERTOUREN

Von den zahlreichen Klettergärten rund um Briançon sind folgende besonders für Familien geeignet:

**Arsine – Villar d'Arène**

**Ausgangs- und Endpunkt:** Parkplatz am Straßenende an der Südseite der Romanche östlich von Villar d'Arène  
**Route:** 93 Routen zwischen 3a und 7c  
**Charakter:** Im unteren Teil komplett ebener Wandfuß. Gut für Kinder geeignet: Sektor Les Marottes mit Routen zw. 3a und 4a  
**Tipp:** Ein Bachbett lädt zum Spielen und Sonnen ein.

**Le rocher qui répond**

**Ausgangs- und Endpunkt:** Waldparkplatz rechts der Talstraße im Vallée de la Clarée. ca. 2 km vor Plampinet  
**Route:** 47 Routen zwischen 3c und 7b+  
**Charakter:** Noch im Talboden gelegenen Klettergarten mit kurzem Zustieg und weitem Schwierigkeitsspektrum. Bäume spenden an den südwestseitigen Einstiegen Schatten. Für Familien besonders geeignet ist der Sektor »Suzy« mit Routen zwischen 4 und 6b.  
**Tipp:** Nach dem Klettern kann man am Bach auf der anderen Straßenseite faulenzten und entspannen.

**Paroi de la grotte**

**Ausgangs- und Endpunkt:** Plampinet im Vallée de la Clarée  
**Route:** 48 Routen zw. 5 und 7b  
**Charakter:** Etwas anspruchsvoller Klettergarten mit 45 Minuten Zustieg und fantastischer Aus-

sicht auf das Vallée de la Clarée. Für Kinder ab 7 Jahren geeignet.  
**Tipp:** Nach dem Klettern sehr netter Gasthof mit chilligen Liegestühlen in Plampinet.

**Le Rif d'Oriol**

**Ausgangs- und Endpunkt:** Parkplatz an Straßenkehre zwischen L'Argentière und St. Marguerite  
**Route:** 43 Routen zw. 5b und 8a  
**Charakter:** Landschaftliche einzigartiger Klettergarten in beeindruckender Felsschlucht. Kurzer Zustieg mit steilem Abstieg (Fixseil)  
**Tipp:** Auch für heiße Tage geeignet

**Les Traverses et la Vignette**

**Ausgangs- und Endpunkt:** Parkplatz an der Straße von Villard Meyer nach Les Vigneaux.  
**Route:** 115 Routen zw. 3 und 6c  
**Charakter:** Verstreut südseitige Felsen mit weitem Schwierigkeitsspektrum. Gut für Familien: die Sektoren Les nains und (3c bis 5a)  
**Tipp:** Nach Regen schnell trocken

**Nourotchou**

**Ausgangs- und Endpunkt:** Parken vor Brücke unterhalb Chapelle de Clausis  
**Route:** 38 Routen zw. 4b und 7b+  
**Charakter:** Landschaftlich einmalige, auf 2550 m Höhe gelegene Felsen mit südseitiger Exposition.  
**Tipp:** Wer mit dem Campingbus unterwegs ist, sollte hier oben schlafen und am nächsten Tag den Pic de Caramantran besteigen.

### MOUNTAINBIKE

Links und rechts der Durance bieten sich sowohl in der Dauphine als auch im Naturpark Queyras Ubaye tolle MTB Runden an, z. B.:

**Col de Granon** (2410 m)

mittel	4 Std.
1250 Hm	38 Km

**Charakter:** Ausgedehnte Runde (teils auf steiler alter Militärstraße) rund um den Bergstock des Croix de la Cime mit großartiger

Aussicht auf die Dauphiné  
**Ausgangs- und Endpunkt:** Briançon (1250 m)  
**Route:** Briançon – Col de Granon – Granon – Val de Prés – Briançon

**Risoul Descente de l'Homme** (2370 m)

mittel – anspruchsvoll (Singletrail-Skala S2 – S3)	4 1/2 Std.
1300 Hm	26 Km

**Charakter:** Berühmte MTB Abfahrt mit stellenweise ausgesetzten Passagen, die man sich mit 1300 Höhenmetern erarbeiten darf.  
**Ausgangs- und Endpunkt:** Risoul La Rua (1100 m)  
**Route:** Risoul La Rua – Risoul (Skiresort) – Belvédère de l'homme de Pierre – Bois de Barbein – Risoul La Rua

**Col de Tramouillon** (2280 m)

mittel (Singletrail-Skala S2 – S3)	4 1/2 Std.
1500 Hm	28 Km

**Charakter:** Anstrengende Rundtour auf Fahrwegen, aber auch auf Trails und kurzen Schiebepassagen mit tollen Gletscherblicken  
**Ausgangs- und Endpunkt:** St. Crépin (900 m)  
**Route:** St. Crépin – Les Pasques – Alm Tramouillon – Col de Tramouillon – Seyes (1450 m) – St. Crépin

**RAFTING**

Die Täler rund um Briançon bieten viele Rafting-Möglichkeiten. Neben der Durance kann man die Wildflüsse Romanche und Guil befahren. Günstige Familien-Unternehmungen bietet beispielsweise die Agentur Eaurigine (Infos: [www.eaurigine.net](http://www.eaurigine.net)) in Briançon an.

**BADEN**

Im Tal der Durance liegen drei kleine Badeseen: am Süde von Le Roche de Rame, sowie in Höhe von Le Roche des Rame (andere Flussseite) sowie nordwestlich von Mont Dauphin.

Melior Pellen-tesque habitant morbi Sub I



## WICHTIGES ZU HAUTE-ALPES

**WIE ANKOMMEN?**

Über die Rheintal-Autobahn und San Bernadino nach Mailand, weiter nach Turin. Auf der Ringautobahn Richtung Mont Cenis. Bei Oulx von der A32 abzweigen und über Cesena Torinese nach Briançon

**WO ANKLOPFEN?**

Tourist Office of Briançon, Tel. 00 33/4 92/21 08 50, Mail: [info@ot-briancon.fr](mailto:info@ot-briancon.fr); Deutsche Website: [www.france-voyage.com/frankreich-tourismus/briancon-commune-17497.htm](http://www.france-voyage.com/frankreich-tourismus/briancon-commune-17497.htm)

**WO SCHLAFEN?**

**Am Berg:** Refuge du Glacier Blanche (2542 m) Ende März bis Mitte September, <http://refugedu-glacierblanc.ffcam.fr>, Tel. 00 33/4 92/23 50 24; Refuge de la Blanche, (2500 m) Geöffnet von Juni bis Ende September, Tel. 00 33/6 46/32 88 35 [www.refugedelablanc.com](http://www.refugedelablanc.com)  
**Camping im Tal:** Camping de La Lame Juni bis Mitte Sept., [www.nevache-tourisme.fr/fr/campings/camping-de-la-lame-163.html](http://www.nevache-tourisme.fr/fr/campings/camping-de-la-lame-163.html); Camping Ailefroide, Juni bis Mitte Sept., [www.ailefroide.fr/](http://www.ailefroide.fr/)

**camping:** Camping des Allouvières, 1. Mai bis 30. Sept.; [www.camping-freissinieres.fr](http://www.camping-freissinieres.fr), die meisten Plätze sind sehr günstig und bieten auch preiswerte Chalets an.  
**Hütten im Tal:** Chalet l'Eychauda des CAF in Pelvoux/Sarret; <http://chaletleychauda.ffcam.fr> Refuge Pré de madame Carle, [www.refuge-predemadamecarle.com](http://www.refuge-predemadamecarle.com)

**SICH ORIENTIEREN?**

**Karten:** Carte Grand Air »Ecrins«, sowie »Queyras Ubaye«, 1:60000, Editions Didier Richard; Genauer: IGN TOP 25 Series Carte de randonnée: Orcières-Merlette 3437ET / Meije.Pelvoux 3436ET / Névaque 3535OT / Mont Viso 3637OT; 1:25000. **Führer:** Wandern: Iris Kürschner »Dauphiné Ost«, Rother Wanderführer 3. Aufl. 2016; Klettern: Y. Rolland »Briançon Climbs« Éditions du Fournel

**ANREISE-TIPP**

Die weite Anfahrt lässt sich ideal mit einer Übernachtung im Maggiatal unterbrechen. Abends und am Vormittag ist eine Bachwanderung mit Gumpen-Springen die perfekte Aktion vor der Weiterfahrt.